



Medien-Information

1. Oktober 2008

Gartenkultur und Tourismus weiter vernetzen: Landesregierung setzt auf Kooperationen

SCHLESWIG. Das touristische Potenzial von Gartennetzwerken in Schleswig-Holstein soll weiter ausgebaut werden. Bereits bestehende Angebote wie die Aktionen "Offener Garten" oder "Gartenrouten zwischen den Meeren" sollen enger miteinander verbunden werden. Das sagte Staatssekretär Heinz Maurus heute (1. Oktober) zur Eröffnung der Veranstaltung "Netzwerk: Garten in Schleswig-Holstein" in Schleswig. Die Landwirtschaftskammer und das Landwirtschaftsministerium hatten gemeinsam zu dieser Veranstaltung eingeladen.

"Wir haben in Schleswig-Holstein viele erfolgreiche Projekte in dem Bereich Gartenkultur. Hier gibt es noch Wachstumspotenziale", sagte der Chef der Staatskanzlei. Die Landesregierung setze auf Qualitätssteigerung, Erfahrungsaustausch und Kooperationen sowie auf Professionalisierung von gartennahen Angeboten und Dienstleistungen. Aufgabe sei es, die Zahl der Besucher in den kommenden Jahren weiter zu steigern. "Die Lust auf Gärten ist in Deutschland überall spürbar. Der Gartentourismus wächst. Gemeinsam kann es uns gelingen, die Lebensqualität zu verbessern und die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere die Tourismuswirtschaft, voran zu bringen", so Maurus. Er begrüßte es, dass die Idee eines Netzwerkes "Garten in Schleswig-Holstein" bereits jetzt bei vielen Beteiligten auf großes Interesse stoße.